

Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung in Mecklenburg-Vorpommern

2014

Bestell-Nr.: E433 2014 00

Herausgabe: 10. Dezember 2015
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56441

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Begriffe und Definitionen	3	
<i>Grafiken</i>		
<i>Stromerzeugung 1991 bis 2014 nach Hauptenergieträgern</i>	5	
<i>Stromerzeugung 2014 nach Energieträgern</i>	5	
Tabelle 1	Bruttostromerzeugung nach Energieträgern	6
Tabelle 2	Nettostromerzeugung nach Energieträgern	7
Tabelle 3	Anzahl und Leistung der Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien	8
Tabelle 4	Kraftwerke zur Strom- und Wärmeerzeugung für die allgemeine Versorgung	9
Tabelle 5	Strom- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung nach Energieträgern und Anlagenart	10
Tabelle 6	Brennstoffeinsatz für die Strom- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung nach Energieträgern	11
Tabelle 7	Kläranlagen mit Klärgasgewinnung und Stromerzeugung aus Klärgas	12
Tabelle 8	Nettowärmeerzeugung nach Energieträgern	13
Tabelle 9	Nettowärmeerzeugung 2014 nach Erzeugern und Energieträgern	14
Fußnotenerläuterungen	15	

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Zur Stromerzeugung im Land tragen im Wesentlichen drei Bereiche bei: die Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, die Industriekraftwerke zur Eigenversorgung (in Mecklenburg-Vorpommern bisher von relativ geringer Bedeutung) und die Anlagen Dritter, die Strom aus erneuerbaren Energien produzieren und in das allgemeine Versorgungsnetz einspeisen. Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der statistischen Erhebungen zur Strom- und Wärmeerzeugung in diesen Bereichen zusammengefasst dargestellt. Den Tabellen liegen folgende Statistiken zu Grunde:

- *Monatsbericht über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung*
Die Erhebung wird monatlich bei den Unternehmen und Betrieben der Elektrizitätsversorgung durchgeführt. Erfasst werden Stromerzeugungsanlagen der allgemeinen Versorgung mit einer elektrischen Engpassleistung von 1 MW und mehr.
- *Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden*
Die Erhebung wird jährlich bei Industriebetrieben mit Kraftwerken zur eigenen Versorgung durchgeführt. Einbezogen sind Anlagen mit einer elektrischen Engpassleistung von 1 MW und mehr.
- *Erhebung über Stromeinspeisung bei Netzbetreibern*
Die Erhebung wird jährlich bei den Betreibern von Stromnetzen für die allgemeine Versorgung durchgeführt.
- *Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas*
Die Erhebung wird jährlich bei Betreibern von Kläranlagen, die Klärgas gewinnen, durchgeführt.
- *Erhebung über Erzeugung, Bezug, Verwendung und Abgabe von Wärme*
Die Erhebung wird jährlich bei Betreibern von Anlagen zur Wärmeversorgung einschließlich Absorptionsanlagen zur Kälteerzeugung durchgeführt. Einbezogen sind Anlagen mit einer thermischen Engpassleistung von 2 MW und mehr (bis 2006: 1 MW und mehr).

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die oben genannten Erhebungen ist das Gesetz über Energiestatistik (Energiestatistikgesetz - EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Begriffe und Definitionen

Allgemeine (Strom-)Versorgung im Sinne der Energiestatistik umfasst alle Unternehmen und Betriebe, unabhängig von Rechtsform und Eigentumsverhältnissen, die Strom zur Versorgung Dritter erzeugen oder beschaffen. Darunter fallen nicht die Stromerzeugung der Industrie und der Deutschen Bundesbahn.

Biogas stellt einen Energieträger mit chemischer Bindungsenergie dar, dessen Hauptkomponente das Methan ist. Es entsteht durch den mikrobiellen Abbau organischer Substanz (Biomasse) unter Luftabschluss (anaerob) in Anwesenheit von Wasser und innerhalb eines Bereiches von 20 bis 55 °C.

Biogene Brennstoffe sind Brennstoffe biologisch-organischer Herkunft. Sie zählen zur Kategorie Biomasse und enthalten in ihren chemischen Verbindungen solare Strahlungsenergie, die von den Pflanzen durch Photosynthese gespeichert wurde. Durch Oxidation dieser Brennstoffe, meistens durch Verbrennung oder Vergasung, kann diese Energie freigesetzt werden.

Feste biogene Stoffe sind beispielsweise Holz, Rinde, Sägereste, Stroh und Schilf. Zu den **flüssigen biogenen Stoffen** zählen Biokraftstoffe wie Bioethanol, Pflanzenöle und Biodiesel.

Biomasse ist der biologisch abbaubare Anteil von Erzeugnissen, Abfällen und Rückständen der Landwirtschaft (einschließlich pflanzlicher und tierischer Stoffe), der Forstwirtschaft, der Fischerei und damit verbundener Industriezweige sowie der biologisch abbaubare Anteil von Abfällen aus Industrie und Haushalten.

Die **Bruttostromerzeugung** ist die während einer bestimmten Zeiteinheit erzeugte elektrische Arbeit, gemessen an den Generator клемmen.

Deponiegas entsteht beim bakteriologischen und chemischen Abbau von organischen Abfällen in Deponien. Es besteht bis zu 55 Prozent aus Methan (CH₄) und bis zu 45 Prozent aus Kohlendioxid (CO₂) (Prozentangaben bezogen auf das Volumen). Wegen des hohen Methangehaltes ist Deponiegas brennbar und kann zur Wärme- oder Stromerzeugung genutzt werden.

Die **Engpassleistung** einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist die Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet.

Als **Energieträger** werden alle Quellen oder Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert ist.

Erneuerbare Energien ist der Sammelbegriff für die natürlichen Energievorkommen, die entweder auf permanent vorhandene oder auf sich in überschaubaren Zeiträumen von wenigen Generationen regenerierende Energieströme zurückzuführen sind. Dazu gehören Wasserkraft (aus Lauf- und Speicherkraftwerken sowie den Pumpspeicherkraftwerken mit natürlichem Zufluss ohne die aus Pumpspeichern mit künstlichem Zufluss gewonnene Energie), Windenergie, Solarenergie, Umgebungswärme, Biomasse und Geothermie.

Fotovoltaik ist die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in elektrischen Strom mittels Solarzellen.

Bei der **Geothermie** wird die im Erdinneren entstehende und/oder gespeicherte Wärmeenergie als Energiequelle genutzt. Bei den geothermischen Vorkommen in Deutschland handelt es sich um Thermalwasser mit Temperaturen zwischen 40 und 100 °C, das aus tiefliegenden Erdschichten entnommen wird.

Ein **Heizwerk** ist eine Anlage, in der eingesetzte Energie ausschließlich in Wärme umgewandelt wird. Der Begriff „Heizwerk“ wird verwendet, wenn die Anlage anlagentechnisch und/oder baulich nicht in ein Heizkraftwerk integriert ist.

Klärgas entsteht bei der Ausfällung von Klärschlamm. Es enthält als energetisch wichtigste Komponente das Methangas (CH₄), daneben noch Kohlendioxid, Wasserstoff und einige Spurengase.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von Brennstoffen in elektrische Energie und Nutzwärme in einer ortsfesten technischen Anlage.

Die **Nettostromerzeugung** ist die Bruttostromerzeugung abzüglich des Kraftwerkseigenverbrauchs, d. h. vermindert um die elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerks oder Kraftwerkblocks zur Wasseraufbereitung, Brennstoffversorgung, Rauchgas-Reinigung, Kesselwasserspeisung und dgl. verbraucht wird.

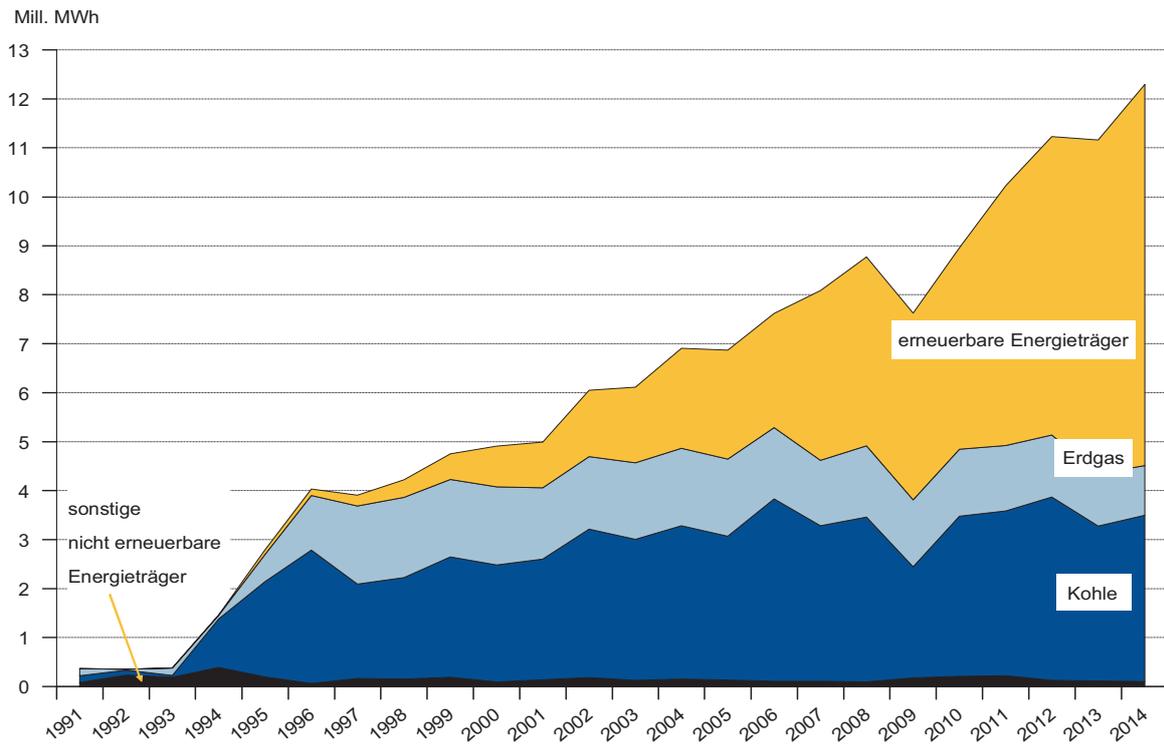
Ein **Megawatt** sind 1 000 000 Watt (10⁶ W). Das Watt ist die Maßeinheit für die elektrische bzw. thermische Leistung.

Die **Nettowärmeerzeugung** ist die von einem Heizwerk/Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme.

Netzbetreiber sind natürliche oder juristische Personen oder rechtlich unselbständige Organisationseinheiten eines Energieversorgungsunternehmens, die ein Übertragungs- oder Verteilernetz betreiben.

Grafiken

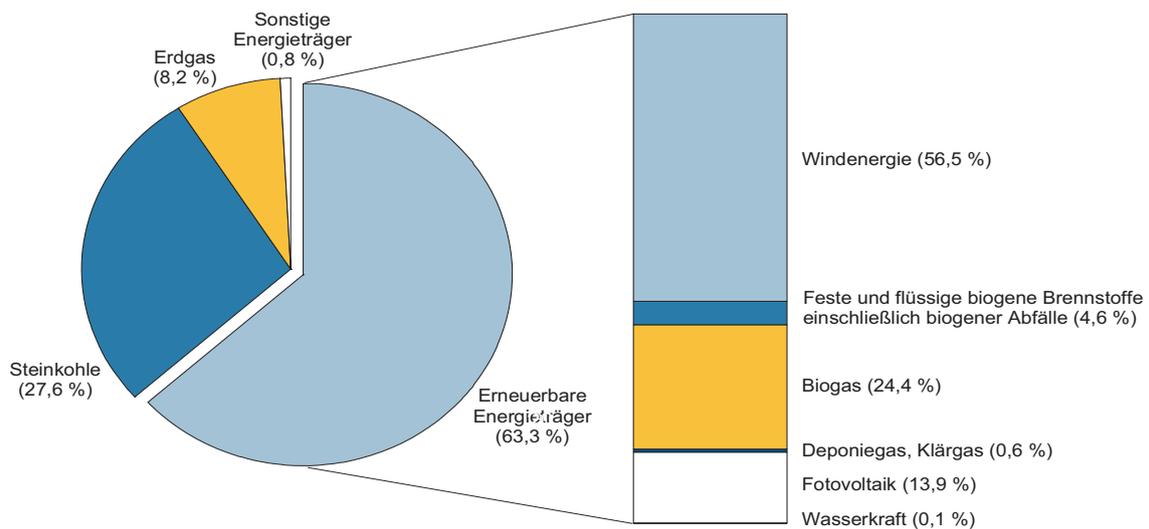
Stromerzeugung 1) 1991 bis 2014 nach Hauptenergieträgern



1) Bruttostromerzeugung der Kraftwerke zur allgemeinen Versorgung, der Industriekraftwerke und Kläranlagen, Einspeisung von weiteren Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien einschließlich Eigenverbrauch der einspeisenden Anlagen, bereinigt um Doppelzählungen

(c) StatA MV

Stromerzeugung 2014 nach Energieträgern



(c) StatA MV

Tabelle 1		Bruttostromerzeugung 1) nach Energieträgern						
Lfd. Nr.	Energieträger	1991	1995	2000	2005	2010	2013	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		MWh						
1	Steinkohle 2)	144 854	1 947 573	2 388 650	2 932 182	3 277 185	3 162 628	3 396 265
2	Erdgas	141 660	554 427	1 595 721	1 575 795	1 359 379	1 066 587	1 010 165
3	Heizöl und sonstige nicht erneuerbare Energieträger 3)	79 856	196 149	92 262	133 154	204 578	115 291	102 983
4	Windenergie	-	91 941	669 360	1 774 194	2 518 244	3 688 315	4 400 196
5	Biomasse	-	218	153 405	438 146	1 482 852	2 267 587	2 299 895
	davon							
	feste und flüssige biogene							
6	Stoffe 4)	-	-	118 301	257 482	329 704	401 996	358 163
7	Biogas	-	218	13 800	112 851	1 095 762	1 818 440	1 896 853
8	Deponiegas und Klärgas	-	-	21 304	67 813	57 386	47 151	44 878
9	Fotovoltaik	-	20	126	7 848	113 124	853 473	1 083 085
10	Wasserkraft und Geothermie	2 245	2 995	5 685	5 980	6 810	7 649	5 249
11	Insgesamt	368 615	2 793 323	4 905 209	6 867 299	8 962 172	11 161 530	12 297 838
	davon							
12	nicht erneuerbare Energieträger	366 370	2 698 149	4 076 633	4 641 131	4 841 141	4 344 505	4 509 413
13	erneuerbare Energieträger	2 245	95 174	828 576	2 226 168	4 121 031	6 817 025	7 788 424
		Anteil in Prozent						
14	Steinkohle 2)	39,3	69,7	48,7	42,7	36,6	28,3	27,6
15	Erdgas	38,4	19,8	32,5	22,9	15,2	9,6	8,2
16	Heizöl und sonstige nicht erneuerbare Energieträger 3)	21,7	7,0	1,9	1,9	2,3	1,0	0,8
17	Windenergie	-	3,3	13,6	25,8	28,1	33,0	35,8
18	Biomasse	-	0,0	3,1	6,4	16,5	20,3	18,7
	davon							
	feste und flüssige biogene							
19	Stoffe 4)	-	-	2,4	3,7	3,7	3,6	2,9
20	Biogas	-	0,0	0,3	1,6	12,2	16,3	15,4
21	Deponiegas und Klärgas	-	-	0,4	1,0	0,6	0,4	0,4
22	Fotovoltaik	-	0,0	0,0	0,1	1,3	7,6	8,8
23	Wasserkraft und Geothermie	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
24	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	davon							
25	nicht erneuerbare Energieträger	99,4	96,6	83,1	67,6	54,0	38,9	36,7
26	erneuerbare Energieträger	0,6	3,4	16,9	32,4	46,0	61,1	63,3

Tabelle 2		Nettostromerzeugung 5) nach Energieträgern						
Lfd. Nr.	Energieträger	1991	1995	2000	2005	2010	2013	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		MWh						
1	Steinkohle 2)	122 866	1 787 249	2 171 735	2 684 665	2 992 951	2 894 586	3 128 983
2	Erdgas	130 591	518 522	1 531 589	1 527 206	1 314 920	1 020 532	965 741
3	Heizöl und sonstige nicht erneuerbare Energieträger 3)	70 046	182 433	123 711	129 340	193 532	100 065	87 966
4	Windenergie	-	91 941	669 360	1 774 194	2 518 244	3 688 315	4 400 196
5	Biomasse	-	218	153 405	435 997	1 464 325	2 221 243	2 255 712
	davon feste und flüssige biogene Stoffe 4)	-	-	118 301	257 482	311 177	356 405	315 195
6	Biogas	-	218	13 800	110 851	1 095 762	1 817 687	1 895 639
7	Deponiegas und Klärgas	-	-	21 304	67 664	57 386	47 151	44 878
8	Fotovoltaik	-	20	126	7 848	113 124	853 473	1 083 085
9	Wasserkraft und Geothermie	2 208	2 922	5 669	5 980	6 810	7 649	5 249
10								
11	Insgesamt	325 711	2 583 305	4 655 595	6 565 230	8 603 908	10 785 863	11 926 932
	davon nicht erneuerbare Energieträger	323 503	2 488 204	3 827 035	4 341 211	4 501 404	4 015 183	4 182 690
12								
13	erneuerbare Energieträger	2 208	95 101	828 560	2 224 019	4 102 504	6 770 680	7 744 242
		Anteil in Prozent						
14	Steinkohle 2)	37,7	69,2	46,6	40,9	34,8	26,8	26,2
15	Erdgas	40,1	20,1	32,9	23,3	15,3	9,5	8,1
16	Heizöl und sonstige nicht erneuerbare Energieträger 3)	21,5	7,1	2,7	2,0	2,2	0,9	0,7
17	Windenergie	-	3,6	14,4	27,0	29,3	34,2	36,9
18	Biomasse	-	0,0	3,3	6,6	17,0	20,6	18,9
	davon feste und flüssige biogene Stoffe 4)	-	-	2,5	3,9	3,6	3,3	2,6
19	Biogas	-	0,0	0,3	1,7	12,7	16,9	15,9
20	Deponiegas und Klärgas	-	-	0,5	1,0	0,7	0,4	0,4
21	Fotovoltaik	-	0,0	0,0	0,1	1,3	7,9	9,1
22	Wasserkraft und Geothermie	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
23								
24	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
	davon nicht erneuerbare Energieträger	99,3	96,3	82,2	66,1	52,3	37,2	35,1
25								
26	erneuerbare Energieträger	0,7	3,7	17,8	33,9	47,7	62,8	64,9

Tabelle 3			Anzahl und Leistung der Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien							
Lfd. Nr.	Jahr	Merkmal	Anlagen insgesamt 6)	Davon						
				Windenergie	feste und flüssige biogene Stoffe 7)	Biogas	Deponiegas	Klärgas	Fotovoltaik	Wasserkraft und Geothermie
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2002	Anzahl	1 313	911	7	22	6	6	338	23
2		Leistung in MW	803,1	759,7	20,8	7,1	7,1	3,1	3,6	1,7
3	2003	Anzahl	1 582	1 026	8	31	7	9	478	23
4		Leistung in MW	969,6	906,0	31,4	14,8	7,8	3,3	4,6	1,7
5	2004	Anzahl	1 838	1 090	10	38	10	10	655	25
6		Leistung in MW	1 076,1	1 006,5	32,0	14,8	8,9	3,6	7,4	3,0
7	2005	Anzahl	2 202	1 123	11	70	11	10	951	26
8		Leistung in MW	1 185,7	1 079,8	35,0	41,2	10,2	3,6	12,7	3,2
9	2006	Anzahl	2 973	1 206	21	118	11	10	1 582	25
10		Leistung in MW	1 394,3	1 241,4	52,0	64,8	10,4	3,6	19,7	2,5
11	2007	Anzahl	3 656	1 229	26	205	11	10	2 150	25
12		Leistung in MW	1 517,6	1 303,8	48,4	118,2	10,5	3,6	30,1	3,0
13	2008	Anzahl	4 434	1 251	34	238	9	10	2 867	25
14		Leistung in MW	1 610,3	1 348,2	55,0	142,2	10,3	4,0	47,5	3,0
15	2009	Anzahl	5 961	1 303	34	267	9	6	4 316	26
16		Leistung in MW	1 834,0	1 476,1	79,5	158,0	10,3	2,9	104,0	3,2
17	2010	Anzahl	7 859	1 345	35	309	9	7	6 128	26
18		Leistung in MW	2 054,4	1 545,5	79,7	175,4	10,3	3,3	237,2	3,0
19	2011	Anzahl	10 178	1 405	37	414	9	7	8 281	25
20		Leistung in MW	2 474,4	1 685,0	99,1	235,1	10,4	3,3	438,5	2,9
21	2012	Anzahl	13 133	1 506	28	479	9	7	11 080	24
22		Leistung in MW	3 178,1	1 984,7	86,3	256,2	10,4	3,3	834,2	2,9
23	2013	Anzahl	14 955	1 595	26	511	9	8	12 782	24
24		Leistung in MW	3 746,0	2 326,2	85,0	272,6	10,4	4,0	1 044,7	3,0
25	2014	Anzahl	16 312	1 707	23	540	9	7	14 002	24
26		Leistung in MW	4 295,3	2 669,4	81,7	298,7	10,4	3,7	1 228,5	3,0

Tabelle 4		Kraftwerke zur Strom- und Wärmeerzeugung für die allgemeine Versorgung					
		Anlagen 8)	Engpassleistung 8)				
Lfd. Nr.	Jahr Art der Anlage		Anzahl	elektrisch		thermisch	
		brutto		netto			
1	2	3	4	MW		5	6
1	2005	53	878,4	824,6			539,3
2	2006	56	886,1	832,3			556,7
3	2007	56	887,2	832,7			554,1
4	2008	53	885,2	831,6			550,8
5	2009	54	885,6	832,1			551,2
6	2010	50	892,4	836,4			559,1
7	2011	57	936,3	875,9			682,0
8	2012	72	953,4	892,4			698,9
9	2013	69	963,5	902,7			699,4
10	2014	76	990,2	934,4			782,6
			2014				
			nach Art der Anlage				
11	Dampfturbinen	10	645,9	598,8			343,5
12	Gasturbinen	12	291,4	284,7			375,7
13	Verbrennungsmotoren	51	52,6	50,6			62,0
14	Sonstige Anlagen	3	0,4	0,4			x

Tabelle 5		Strom- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung nach Energieträgern und Anlagenart				
Lfd. Nr.	Jahr Energieträger Art der Anlage	Stromerzeugung			Nettowärmeerzeugung	
		brutto	netto		insgesamt	darunter
			insgesamt	darunter		in Kraft-Wärme-Kopplung
				MWh		
1	2	3	4	5	6	7
1	2005	4 469 730	4 176 018	1 483 004	2 113 911	1 943 105
2	2006	5 187 352	4 823 179	1 436 308	2 142 523	1 941 869
3	2007	4 549 952	4 239 273	1 347 683	1 986 696	1 833 668
4	2008	4 848 568	4 527 197	1 442 287	2 027 667	1 887 879
5	2009	3 654 632	3 419 013	1 323 382	1 951 899	1 782 677
6	2010	4 706 042	4 365 104	1 451 560	2 329 696	2 020 616
7	2011	5 120 960	4 739 875	1 514 141	2 532 690	2 166 402
8	2012	5 484 089	5 075 064	1 432 739	2 545 307	2 184 030
9	2013	4 673 366	4 311 769	1 310 401	2 602 412	2 179 974
10	2014	4 800 920	4 443 515	1 213 556	2 508 543	2 132 623
				2014		
				nach Energieträgern		
11	Steinkohle	3 396 265	3 128 983	.	383 428	.
12	Erdgas	941 124	901 482	816 588	1 539 486	1 311 370
13	Heizöl und sonstige nicht erneuerbare Energieträger 3)	102 983	87 966	.	117 313	.
14	Erneuerbare Energien einschließlich biogener Abfälle	360 547	325 083	184 449	468 316	385 544
				nach Art der Anlage		
15	Dampfturbinen	.	3 557 303	351 537	912 205	776 138
16	Gasturbinen	.	653 915	640 903	1 093 891	1 093 220
17	Verbrennungsmotoren	.	.	.	266 008	.
18	Sonstige Anlagen	.	.	.	236 439	.

Tabelle 7			Kläranlagen mit Klärgasgewinnung und Stromerzeugung aus Klärgas							
Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	1998	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Kläranlagen mit Klärgasgewinnung	Anzahl	6	11	12	12	12	15	15	15
2	darunter: mit Stromerzeugung	Anzahl	4	10	12	12	12	13	12	12
3	Gewinnung von Rohgas ¹⁰⁾	Mill. m ³	4,4	9,7	11,6	12,4	12,8	13,4	14,4	14,4
4	darunter Verbrauch zur Strom- und Wärme- erzeugung im eigenen Betrieb	Mill. m ³	1,6	7,4	10,8	11,9	12,2	12,8	13,5	13,2
5	Stromerzeugung aus Klärgas im eigenen Betrieb	MWh	2 978	13 396	21 054	23 942	24 388	26 322	27 074	26 310
6	davon Verbrauch im eigenen Betrieb	MWh	2 978	8 225	17 228	18 880	18 920	20 251	20 700	21 442
7	Abgabe an Energieversorgungs- unternehmen	MWh	-	5 171	3 827	5 062	5 468	6 071	6 374	4 867

Tabelle 8		Nettowärmeerzeugung ¹¹⁾ nach Energieträgern						
Lfd. Nr.	Energieträger	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014
		MWh						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Steinkohle	246 778	118 613	326 028	181 908	338 233	416 094	383 428
2	Erdgas	2 798 256	2 626 155	2 957 926	2 568 101	2 616 064	2 511 628	2 262 398
3	Heizöl, Flüssiggas und sonstige nicht erneuerbare Energieträger ³⁾	193 819	125 597	212 886	201 104	145 679	116 528	130 559
4	Erneuerbare Energien einschließlich biogener Abfälle	460 463	686 817	766 879	744 602	791 530	737 596	809 464
5	Insgesamt	3 699 316	3 557 181	4 263 719	3 695 716	3 891 505	3 781 846	3 585 850

Tabelle 9		Nettowärmeerzeugung 2014 nach Erzeugern und Energieträgern			
Lfd. Nr.	Energieträger	Insgesamt	Davon in		
			Kraftwerken der allgemeinen Energieversorgung	Industrie-kraftwerken 12)	Heizwerken
1	2	3	4	5	6
MWh					
1	Steinkohle	383 428	383 428	-	-
2	Erdgas	2 262 398	1 539 486	.	.
3	Heizöl, Flüssiggas und sonstige nicht erneuerbare Energieträger 3)	130 559	117 313	.	.
4	Erneuerbare Energien einschließlich biogener Abfälle	809 464	468 316	277 482	63 666
5	Insgesamt	3 585 850	2 508 543	605 088	472 218

Fußnotenerläuterungen

- 1) Bruttostromerzeugung der Kraftwerke zur allgemeinen Versorgung, der Industriekraftwerke und Kläranlagen sowie Einspeisungen weiterer Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien einschließlich Eigenverbrauch der einspeisenden Anlagen, bereinigt um Doppelzählungen
- 2) 1991: Braunkohle
- 3) einschließlich der nicht biogenen Abfälle (gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen 50 Prozent der Abfälle)
- 4) einschließlich der biogenen Abfälle (gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen 50 Prozent der Abfälle)
- 5) Nettostromerzeugung der Kraftwerke zur allgemeinen Versorgung, der Industriekraftwerke und Kläranlagen sowie Einspeisungen weiterer Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien einschließlich Eigenverbrauch der einspeisenden Anlagen, bereinigt um Doppelzählungen
- 6) einbezogen sind sämtliche Kraftwerke und Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern, die Strom aus erneuerbaren Energien in das Netz zur allgemeinen Versorgung eingespeist haben (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und Anlagen Dritter)
- 7) einschließlich Abfälle
- 8) am 3. Mittwoch des Monats Dezember im Berichtsjahr
- 9) Angaben für Steinkohle und Heizöl in t, für Erdgas in 1 000 m³
- 10) Rohgas ist Gas, das noch nicht für die weitere Verwendung aufbereitet wurde.
- 11) Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und Heizwerke
- 12) Stromerzeugungsanlagen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden